

## Dranbleiben wird belohnt

### Grundschulen aus dem Raum Kiel siegen beim Verkehrswettbewerb „Wir sind dabei“

KIEL. Engagement und Ausdauer sollen sich lohnen. Das gilt besonders bei der Verkehrserziehung. So kommt es beim Schulwettbewerb „Wir sind dabei“, der von der ersten bis zur vierten Klasse läuft, auf das Dranbleiben an. Der Wettbewerb wird seit 2015 von der Arbeitsgruppe „Mobilität und Verkehrssicherheit an Grundschulen“ ausgerichtet. Dazu gehören das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, die Landspolizei Schleswig-Holstein, die Unfallkasse Nord, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) sowie der ADAC Schleswig-Holstein.

In diesem Jahr siegte die Grundschule Kiel-Holtenau und kann sich über 2.000 Euro für einen Klassenausflug oder die Klassenkasse freuen. Die Friedrich-Junge-Schule Kiel-Wik erzielte den 2. Platz (1.000 Euro) und die Grundschule in Strande den 3. Platz (500 Euro).



#### DIE GRUNDSCHULE KIEL-HOLTENAU WURDE SIEGER

Der Jubel in der Grundschule Holtenau war groß, als bekannt wurde, dass die Klasse von Eliane Ballin den ersten Platz erzielte. An der Tafel hingen ausgedruckt die wichtigsten Verkehrszeichen, die Kinder berichteten von den zahlreichen Aktivitäten, die sie über die Grundschulzeit begleitet hatten. Sie nahmen unter anderem am Frühradfahren in der Turnhalle teil, lernten die Dinge zu beachten, wenn es darum geht, einen Zebrastreifen

zu überqueren und haben sich auch mit schwierigeren Themen wie dem „Toten Winkel“ beschäftigt. Für Schulleiterin Meike Becker und Lehrerin Eliane Ballin steht fest: Wir werden dieses Projekt auch für die neuen ersten Klassen fortführen.“ Das Preisgeld soll teilweise in neue Materialien für die Verkehrserziehung fließen und natürlich der Klasse zugutekommen.

#### DIE FRIEDRICH-JUNGE-SCHULE KIEL-WIK ERREICHTE DEN ZWEITEN PLATZ



Die vierte Klasse der Friedrich-Junge-Schule in Kiel-Wik hatte sich für die Preisverleihung ein Verkehrsquiz ausgedacht, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr gelerntes Wissen unter Beweis stellten und die beiden Juroren Jörg Kirst und Helmuth Sobottke mit einem Punkt knapp besiegten. Ihren Geldgewinn werden sie für die Klassenfahrt im Juni, die in die Nähe von Kappeln führen soll, gut gebrauchen können.

#### DER DRITTE PLATZ GING AN DIE GRUNDSCHULE STRANDE

Riesig war der Jubel auch in Strande, wo das Preisgeld für die Klassenfahrt nach Sylt verwendet werden soll. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenlehrerin Sabine Rannow präsentierten abwechselnd die Inhalte aus den drei Jahren Verkehrserziehung vor (Foto siehe nächste Seite).



### **WAS MÜSSEN DIE SCHULEN BEIM WETTBEWERB „WIR SIND DABEI“ TUN?**

Drei Schuljahre haben die teilnehmenden Schulen Zeit, sich so viel und nachhaltig wie möglich mit dem Thema Verkehrssicherheit zu beschäftigen. Grundlage dafür ist das sogenannte „Logbuch“, das den Lehrkräften bei der Anmeldung ihrer Klasse zur Verfügung gestellt wird. In dem Ordner sind die Jahresaufgaben ansprechend und nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen aufbereitet und werden darin mit zahlreichen Einträgen, Fotos oder Zeichnungen dokumentiert. Und da kommen, wenn alle Arbeitsmaterialien bearbeitet werden, einige Seiten zusammen, ehe das ausgefüllte Logbuch wieder an die Veranstalter zur Siegerermittlung eingereicht wird. Damit in der Schule auch in der vierten Klasse am Thema Verkehrserziehung weitergearbeitet werden kann, gehen die Logbücher nach der Preisverleihung wieder an die Teilnehmer zurück.

### **ZAHLEN/DATEN/FAKTEN**

Verkehrsunfälle mit Kindern gehören nach wie vor zu den traurigen Kapiteln unseres Verkehrsalltags. Zwar weist der letzte Verkehrssicherheitsbericht der Landespolizei für Schleswig-Holstein die niedrigste Anzahl an Verkehrsunfällen und Verunglückten mit Kindern seit 20 Jahren aus. „Dennoch erinnern die 1.092 registrierten Unfällen in 2020 daran, dass im Bereich Verkehrserziehung noch reichlich Prävention nötig ist“, meint Sabine Bünger von der UnfallkasseNord.

### **DAS ZIEL UND DIE INHALTE DES WETTBEWERBS „WIR SIND DABEI“**

Aus gerade eingeschulten Erstklässlern sollen im Laufe der Grundschulzeit zuverlässige Verkehrsteilnehmer werden. „Dazu haben wir die Themen für die vier Grundschuljahre altersgerecht aufbereitet und sinnvoll mit den Verkehrserziehungs-Projekt-Angeboten der Partner verknüpft“, erklärt Helmuth Sobottke, Landesfachberater für Mobilitäts- und Verkehrserziehung Schleswig-Holstein des IQSH. Im ersten Schuljahr steht der sichere Schulweg im Fokus der Verkehrserziehung, die auf praktische Übungen und Interaktivität setzt. Ab der zweiten Klasse beginnt das

langangelegte Fahrradtraining, bei dem motorische Fertigkeiten und sensomotorische Fähigkeiten im Vordergrund stehen. „Denn nur wer sein Zweirad sicher beherrscht, kann sich im weiteren Verlauf des Trainings auf andere Verkehrsteilnehmer und den Verkehr konzentrieren“, sagt Stephan Genz vom Landespolizeiamt Schleswig-Holstein.

Nachdem die Grundlagen geschaffen wurden, wird das Fahrtraining mit dem Rad weiter intensiviert. Dieses Modul ist ein idealer Einstieg in die Radfahrausbildung und ergänzt die Vorbereitungen auf die theoretische Fahrradprüfung. Sinnvollerweise mündet dieses darin, dass die jungen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dann ihre Radfahrprüfung absolvieren. Weiterer Bestandteil für diesen Jahrgang ist das Modul „Toter Winkel“, denn die Folgen, wenn Pkw- oder Lkw-Fahrer Fußgänger oder Fahrradfahrer „übersehen“, sind dramatisch. Das Wissen um die Zusammenhänge fördert Umsicht und hilft, solche Unfälle zu vermeiden.

„Seit 2015 haben 365 Schulklassen mit 7.552 Schülerinnen und Schüler an „Wir sind dabei“ teilgenommen. Das wollen und werden wir fortsetzen, damit die Unfallzahlen weiter sinken“, meint Jörg Kirst, Leiter der Abteilung Verkehr und Technik beim ADAC Schleswig-Holstein.

### **ANMELDUNG ZUR NÄCHSTEN WETTBEWERBSRUNDE**

Für den nächsten Wettbewerb, der mit dem Schuljahr 2022/2023 beginnt und für den Susanne Oetting vom ADAC Schleswig-Holstein wieder die organisatorische Koordination übernommen hat, können sich Grundschulen hier informieren und anmelden:

Susanne Oetting, susanne.oetting@sho.adac.de

### **WEITERE INFORMATIONEN ZU IQSH-FORTBILDUNGEN ZUR MOBILITÄTS- UND VERKEHRSERZIEHUNG SOWIE KONTAKTDATEN DES IQSH-LANDESFACHBERATERS**

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/themen/mobilitaet-und-verkehrserziehung.html>